

# WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

MAI 2021 | 74. Jahrgang

5



## Statthalten

Tatjana Rothenbühler stellt sich zur Wahl

## Bauen

Tramlinienverlängerung und Seftigenstrassensanierung

## Geschäften

... im Spiegel während der Pandemie

# Simu dr Maler

Malerei & Gipserei

info@simudrmaler.ch  
031 961 47 00  
www.simudrmaler.ch



## Bestattungsdienst

Patrik Bärtschi Köniz  
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60  
Kompetente Beratung Tag und Nacht  
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

## Alles rein!

www.allesrein.ch

**MITTWOCH HEMDENTAG** CHF 2.90  
Hemd (gewaschen, gebügelt, am Bügel in Folie verpackt)

**DONNERSTAG HOSENTAG** CHF 6.90  
Hose (Normalreinigung)

**Die umweltfreundlichste Textilreinigung im Kanton Bern**

Breitenrain	031 332 72 52	Wabern	031 961 35 69
Liebefeld	031 971 56 54	Kirchberg	034 445 21 81
Muri	031 951 62 63	Thun	033 336 77 87

## baechtelen.ch

Neu in unserem Webshop **biobern.ch**

Blumen-, Gemüse- und Kräutersetzlinge in Bio-Qualität und mehr

Stiftung Bächtelen, Grünaustrasse 53  
3084 Wabern, Telefon 031 963 66 66

## Gesundheitspraxis Esther Horisberger

Massagen  
Fusspflege  
Kosmetik  
Shiatsu  
von Krankenkassen anerkannt

ärztl. dipl. Masseurin  
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.  
Chaumontweg 2  
3095 Spiegel bei Bern  
Telefon 031 971 60 15  
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch  
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

## KP malt

Keiser + Piccioni Malergeschäft

Weyerstrasse 26 • 3084 Wabern  
Tel. 031 961 34 87 • Natel 079 474 42 36

## EGGER Isolierbau GmbH

schöne Fenster, schöne Türen, schöner wohnen!

Stefan Egger  
Dändlikerweg 49

Fenster  
Türen  
Fensterläden  
Rolläden

Lamellenstoren  
Reparaturen  
Service

Belpstrasse 24 | 3122 Kehrsatz | 031 972 34 44  
egger-gmbh.ch | info@egger-gmbh.ch

## Beratung – Bewertung Verkauf – Finanzierung

**Rolf Allimann**  
079 375 00 57  
rolf.allimann@follow.immo  
www.follow.immo

## Bögli Bestattungen

GmbH  
Köniz und Wabern  
031 971 63 39  
boegli-bestattungen.ch

**Das Familienunternehmen in dritter Generation**  
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.  
**Ines Bartels-Bögli Ralf Bartels Regine Hostettler**

## Walther & Fankhauser AG

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

## Für massgeschneidertes Hören...

...individuell für Sie,  
kosmetisch  
überzeugend  
und technisch  
zuverlässig!

## SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27 Info 031 312 22 55  
3011 Bern www.hoersysteme.ch

## Editorial

Gerade hat der Bundesrat die Lockerung der Corona-Massnahmen vorgestellt. Sie bringen uns etwas näher an das Leben zurück, dass wir vorher hatten.

Für diese Ausgabe haben wir das Gewerbe im Spiegel gefragt, was die Pandemie mit ihnen macht. Wir könnten uns allerdings auch selber fragen. Die Massnahmen haben das Inserate-Aufkommen heftig dezimiert. Auf die Länge wäre das nicht durchzustehen. Auch wir hoffen deshalb auf weitere Schritte zur Normalität. Aber halten wir uns doch an die konkreten Zukunftsaussblicke.

Am 13. Juni sind Regierungstatthalter-Wahlen. Eine der drei Kandidatinnen ist die Juristin Tatjana Rothenbühler. Die FDP-Frau wohnt in einem Drei-Generationen-Haus im Spiegel. Katja Mäder-Zürcher hat mit ihr gesprochen.

Einen Blick in die Zukunft tun wir auch in Sachen Seftigenstrasse. Über den Fortgang der Grossprojekte «Tram Kleinwabern» und «Sanierung Zentrum Wabern» orientierten Ende März BernMobil, Kantonales Tiefbauamt und Gemeinde Köniz – zeitgemäss an einer Online-Video-Konferenz.

Und etwas kurzfristiger: Der Waberer Garten- und Garagenflohmarkt vom 8. Mai kann stattfinden! *Moël Volken*

## Vereinskonvent Wabern Spiegel

Der Wabern Spiegel ist das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents Wabern Spiegel. Der Wabern Spiegel ist politisch und konfessionell unabhängig.

Er wird 10-mal im Jahr in die Haushalte von Wabern, Gurtenbühl, Spiegel und Blinzern verteilt. Auflage: 6200 Ex.

### Leiste:

• Gurtenbühl-Leist • Spiegel-Leist • Wabern-Leist

### Vereine und Institutionen:

• Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien • Bernau  
• Elterngruppe Wabern • Familiengarten-Verein Wabern  
• Familienclub Spiegel • FC Wabern • Feuerwehrverein Wabern  
• Frauenriege Wabern • Frauen St. Michael • Freischützen Wabern • Heitere Fahne • IG-Kompost Köniz • juk – Jugendarbeit Köniz/Wabern • Könizer Bibliotheken • La gugg au vin  
• Ludothek Wabern • Michaels Chor Wabern • Musikgesellschaft Köniz-Wabern • Pfadi Falkenstein Köniz • Pfarrei St. Michael • ProNatura Zentrum Eichholz • Ref. Kirche Wabern  
• Schule Morillon • Salome Brunner-Stiftung: Sprachheilschule Wabern und Heilpädagogische Schule Wabern • Schachclub Köniz-Wabern • SPITEX Region Köniz • Sport- und Skiclub SSC Wabern • Singkreis Wabern • Spiegelbühne • Stiftung Bächtelen • Tennisclub Eichholz-Wabern • Tertianum AG Residenz Chly Wabere • Turnverein Wabern • Verein Kinderheim Maiezyt Wabern • Verein Freizeit-Arbeit Wabern-Spiegel  
• Verein Spiegel-Blinzernplateau • Wasserfahrverein Freiheit Wabern-Bern • Wohn- und Pflegeheim Grünau AG

### Parteien aus dem Spiegel und Wabern:

• BDP • CVP • FDP • SP • SVP • GLP • Grüne Köniz

## Inhalt



### Regierungsstatthalterwahlen 2021 4

Tatjana Rothenbühler aus dem Spiegel stellt sich zur Wahl



### Baustart 2025 6

Gemeinde informiert über Tramverlängerung und Seftigenstrasse-Sanierung



### Waberns Westen 9

Villa Morillon in neuen Händen



### Geschäfte im Pandemiejahr 10

In dieser Ausgabe: Was tut sich im Spiegel?



### Wabern und Spiegel poppen auf 12

Pop-up-Bars Drei Bienen und Bernau



### Sitzbänkliromantik 13

LeserInnen-Fotos mit Kurzkommentar willkommen!

## Titelbild

Seftigenstrasse: Blick in die Zukunft.

Skizze QTurn

## Regierungsstatthalterwahlen 2021 Tatjana Rothenbühler, Spiegel



**Mit Tatjana Rothenbühler kandidiert die 2. Vizepräsidentin des Könizer Parlaments als Regierungsstatthalterin des Verwaltungskreises Bern-Mittelland. Die Wahlen finden am 13. Juni 2021 statt. Der heutige Regierungsstatthalter Christoph Lerch wird Ende Jahr pensioniert.**

*Tatjana Rothenbühler, Sie kennen sowohl Wabern als auch den Spiegel?*

Ja. Zuerst haben mein Mann und ich in Wabern gewohnt. Heute sind wir im Spiegel zu Hause.

*Was schätzen Sie an der Gemeinde Köniz als Wohnort?*

Für uns sind kurze Wege wichtig. Die Einkaufsmöglichkeiten sind nah und die Verkehrsverbindungen gut. In Wabern konn-

ten wir von unserer Wohnung aus sogar auf die Weide des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes schauen. Heute sind wir in wenigen Minuten auf halber Höhe des Gurtens und können von meinem Lieblingssort aus auf Köniz und die Stadt sehen.

*Sie sind in mehreren Vereinen aktiv – was treibt Sie an?*

Die Vereine sind für mich ein Bindeglied unserer Gesellschaft und deshalb sehr wichtig. Die Bewohnerinnen und Bewohner treiben zusammen Sport, organisieren wie der Spiegel-Leist ein 100-Jahr-Jubiläum mit kulturellen Höhepunkten oder unterstützen sich wie beim Familienclub in unterschiedlichsten Belangen. Es eröffnet mir neue Horizonte, die ich bei meiner Arbeit, in der Politik oder – wenn

mir die Stimmberechtigten am 13. Juni 2021 ihr Vertrauen schenken – als Regierungsstatthalterin einsetzen kann.

*Welche Ziele möchten Sie als Regierungsstatthalterin verfolgen?*

Da ich schon einmal auf dem Regierungsstatthalteramt Fraubrunnen arbeiten durfte, kenne ich die Herausforderungen einer Regierungsstatthalterin. Ich will meine beruflichen und persönlichen Erfahrungen kompetent und bürgernah einbringen. Oder wie ich gerne zusammenfasse: erfahren, kompetent und bürgernah.

*Was verstehen Sie unter erfahren, kompetent und bürgernah konkret?*

Am 13. Juni 2021 geht es um eine Personenwahl. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden, wem sie ihr Ver-

# Brennpunkt

trauen schenken. Eine Regierungsstatthalterin muss die Bedürfnisse der Bevölkerung, der Wirtschaft und der 76 Gemeinden im Verwaltungskreis Bern-Mittelland kennen. Diese Erfahrung bringe ich mit meinen Engagements in den Vereinen, als Lokalpolitikerin, als Verwaltungsrätin eines Start-up-Unternehmens, in den Elternräten von Wabern und Spiegel und am runden Tisch mit. Ich lebe seit 30 Jahren im Verwaltungskreis Bern-Mittelland und kenne die Bedürfnisse der Bevölkerung.

*Beruflich sind Sie als Juristin tätig?*

Genau. In Bern habe ich Rechtswissenschaften studiert und in Freiburg im Sicherheits- und Völkerrecht promoviert. Zuerst arbeitete ich als Juristin, dann als stellvertretende Leiterin Politische Geschäfte und heute in der Compliance. Der persönliche Kontakt mit den Mitmenschen ist mir auch im Beruf wichtig, was nicht nur eine fachliche, sondern auch eine soziale Kompetenz voraussetzt. Ich bin es gewohnt, mit verschiedenen Parteien Gespräche zu führen und gemeinsam praxisbezogene Lösungen zu erarbeiten. Als Politikerin in der Gemeinde Köniz setze ich mich zudem seit Jahren mit Leidenschaft für die Bedürfnisse der EinwohnerInnen ein.

*Welche Akzente möchten Sie setzen, falls Sie als Regierungsstatthalterin gewählt werden?*

Ich möchte eine Regierungsstatthalterin aller Bürgerinnen und Bürger sein, den Bürger ins Zentrum stellen und den Handlungsspielraum zu seinen Gunsten ausnützen. Alle haben ein Anrecht darauf, gehört und unterstützt zu werden. Ich möchte für die Bedürfnisse von Stadt- und Landgemeinden, aber auch für die Bedürfnisse der Wirtschaft und des Gewerbes gleichermaßen besorgt sein und stehe für faire, transparente und rasche Verfahren mit zeit- und zielgruppengerechter Kommunikation.

## Zur Person

Tatjana Rothenbühler ist promovierte Juristin und arbeitet heute in der Compliance. Die 49-Jährige lebt mit ihrem Mann, ihren beiden Söhnen und ihrer Schwiegermutter in Spiegel. Dass sie in einem Drei-Generationen-Haus lebt, erachtet sie als grosses Privileg. Sie ist Mitglied der FDP. Die Liberalen Köniz, 2. Vizepräsidentin des Könizer Parlaments und engagiert sich in zahlreichen Vereinen. [www.tatjana-rothenbuehler.ch](http://www.tatjana-rothenbuehler.ch)

*Interview: Katja Zürcher-Mäder*

## Aufgaben

Aufgaben eines Regierungsstatthalters oder einer Regierungsstatthalterin sind die Vertretung des Regierungsrats im Verwaltungskreis, Überwachung des ordnungsgemässen Ganges der Verwaltung und Beaufsichtigung der Gemeinden, Tätigkeiten in den von der Gesetzgebung bezeichneten Fällen als Bewilligungs-, Genehmigungs-, Verwaltungsjustiz- und Vollzugsbehörde, Führungs- und Koordinationsaufgaben in ausserordentlichen Lagen, anordnende Behörde im Bereich des Erbschaftswesens, Bewilligungsbehörde im Bau- und Gastgewerbe sowie im zivilrechtlichen Bereich, Sicherstellung des Brandschutzes und Aufsicht über die Feuerwehr. Weiter hat er oder sie auch eine Ombuds- oder Vermittlerfunktion.

Die gesetzlichen Grundlagen finden sich in Artikel 93 Absatz 2 und 3 der Verfassung des Kantons Bern und dem darauf gestützten Gesetz über die Regierungsstatthalterinnen und Regierungsstatthalter.

## Anhaltender Trend zur «Siedlungsentwicklung nach innen»

Grundsätzlich meint Siedlungsentwicklung nach innen, dass nach einer baulichen Verdichtung mehr Menschen als zuvor auf gleichem Raum wohnen und arbeiten. Dies ist ganz im Sinne der kürzlich revidierten Könizer Bauordnung und auch der kantonalen wie eidgenössischen Raumordnungspolitik. Zwar führt nicht jeder Gebäudeausbau zu einer dichteren Belegung; doch in den meisten Fällen dürfte dieser Zusammenhang gegeben sein.



Drei jüngste Beispiele aus dem Eichholzquartier (Eichholzstrasse 32, Sonnmatstrasse 4, Alpenstrasse 55) belegen den ungebrochenen Trend zur baulichen Verdichtung – vom geringfügigen Dachausbau zwecks Einbau einer zusätzlichen Wohnung bis zum Ersatz eines Einfamilienhauses durch ein Mehrfamilienhaus mit geschätzt dreimal grösserem Rauminhalt. In letzterem Fall wurde das Nachbargebäude Alpenstrasse 57 erst gerade aufgestockt (s. WaSp



01/02\_2021) – Domino-Effekt im umgekehrten Sinn? pp



## Verlängerung der Tramlinie 9 und Sanierung Seftigenstrasse

### Baustart 2025 geplant

**Sechseinhalb Jahre nach dem Ja des Stimmvolkes zur Verlängerung der Tramlinie 9 bis Kleinwabern orientierten BERNMOBIL, das kantonale Tiefbauamt und die Gemeinde Köniz im Rahmen einer Online-Veranstaltung über den Fortgang der Grossprojekte «Tram Kleinwabern» und «Sanierung Zentrum Wabern».**

Partizipation in Pandemiezeiten ist eine echte Herausforderung: Letzten Sommer konnten die angekündigten öffentlichen Informationsveranstaltungen zum Stand der Bauprojekte entlang der Seftigenstrasse nicht stattfinden – als Ersatz waren die Präsentationsvideos online einsehbar.

Am 22. März wurde nun mittels Videokonferenz über die zwei ersten per 2025/26 geplanten Realisierungen informiert: «Tram Kleinwabern» und «Sanierung Zentrum Wabern». Schriftlich formulierte Fragen aus dem Publikum und Antworten der Projektverantwortlichen per Videokonferenz – eine komplexe und gewöhnungsbedürftige neue Art von öffentlicher Mitwirkung. Im Nachgang zur Infoveranstaltung nutzte die WaSp-Redaktion das Angebot eines realen Treffens mit den Projektverantwortlichen, um vertiefte Fragen zu den Projekten zu stellen.

Der Baubeginn des dritten Projektes «Neugestaltung Morillon-Sandrain» entlang der Gemeindegrenze Bern/Köniz ist per Anfang 2027 geplant – hierzu wird 2022 eine öffentliche Mitwirkung stattfinden.

#### Projekt «Tram Kleinwabern»

Christian Burren, Gemeinderat und Direktionsvorsteher Planung und Verkehr von Köniz, begrüsst die rund 200 Online-TeilnehmerInnen mit der Ankündigung, dass die Tramlinienverlängerung nach Kleinwabern gemäss aktueller Planung Ende 2026 nach rund zweijähriger Bauphase in Betrieb genommen werden soll.

Über die Details der Tramlinienverlängerung bis zum geplanten neuen ÖV-Knotenpunkt auf der Balsigermatte informierte BERNMOBIL-Direktor René Schmied. Die stark gewachsenen südöstlichen Teile von Wabern (inkl. neues Quartier «Bächtelenpark» und verdichtete Wohnüberbauung «Nesslerenweg») müssten dringend besser vom ÖV erschlossen werden. Zudem gehe es darum, den Hauptbahnhof Bern zu entlasten, indem ein Teil des Pendlerverkehrs aus dem Gürbetal bereits an der Peripherie von der S-Bahn abgefangen und mit dem Tram feinverteilt werde. Beim geplanten ÖV-Knotenpunkt «Kleinwabern»

auf der Balsigermatte sollten rasche und bequeme Umsteigemöglichkeiten zwischen S-Bahn, Tram und Bus/Postauto geschaffen werden.

Am Rande der Präsentation wurde erwähnt, dass mit der Stiftung Balsigergut, Eigentümerin der Balsigermatte, noch keine einvernehmliche Lösung gefunden werden konnte.

Das Tram wird im neuen Abschnitt vom Zentrum Wabern bis zum Kreisel Lindenweg nicht auf einem separaten Trasse, sondern im Mischverkehr verkehren, wie sich dies in Waberns Ortskern bewährt. Nebst der neuen Endhaltestelle «Kleinwabern» auf der Balsigermatte sind zwei neue, behindertengerechte Tram-Haltestellenpaare «Bächtelenpark» und «Lindenweg» geplant, die von den Velos rückwärtig umfahren werden können. Trotz durchgehend verbreiteter Velostreifen und einer Mittelzone mit Schutzinseln bei den Fussgängerstreifen wird der Strassenraum gegenüber heute nicht ausgeweitet. Dennoch muss die bestehende Birkenallee gefällt und durch neue, standortgerechtere und klimaresistentere Baumarten ersetzt werden, da die Bauarbeiten die Bäume beeinträchtigen. Das Projekt «Tram Kleinwabern» reicht bis zum Eichholzkreisel und beinhaltet auch das behindertengerechte Tram-Haltestellenpaar «Zentrum Wabern» (anstelle der heutigen Tram-Endstation «Wabern» und der Haltestelle «Eichholz»).

#### Projekt «Sanierung Zentrum Wabern»

Kreisoberingenieur Tom Wüthrich vom Tiefbauamt Kanton Bern erinnerte in seiner Präsentation daran, dass 1996/97 die letzte Gesamterneuerung der Seftigenstrasse im Ortskern Wabern erfolgte. Mittlerweile bestehe Handlungsbedarf für eine weitere Sanierung. Die heutige Strassenraumaufteilung mit dem Mehrzweckstreifen in der Strassenmitte müsse bloss in Details angepasst werden. Im Zentrum Wabern solle künftig – analog dem Vorbild Köniz – durchwegs Tempo 30 gelten, sodass zu Fuss Gehende die Strasse flächig queren könnten. Dank des geplanten lärmindernden Strassenbelages könnten die Lärmimmissionen zusätzlich reduziert werden.



So soll die Seftigenstrasse ab 2027 auf der Höhe Bächtelenpark aussehen. Man beachte den Velo-Bypass hinter der Tram-Haltestelle. Skizze Otturn

# Brennpunkt



Plan des öV-Verknüpfungspunktes auf der Balsigermatte mit der S-Bahn-Haltestelle «Kleinwabern» und der Wendeschleife für Tram, Bus und Postauto.

Bild zvzg

## Sanierung Zentrum Wabern

### Kosten

Kostenvoranschlag mit Vorliegen Bauprojekt per Ende 2021

### Termine

- Bis Ende 2021: Erarbeitung Bauprojekt
- Erste Hälfte 2022: Öffentliche Auflage im Plangenehmigungsverfahren nach Eisenbahnrecht
- Bis Ende 2023: Voraussichtlicher Abschluss Plangenehmigungsverfahren
- Bis Mitte 2025: Vorliegen Ausführungsprojekt
- 2026: Bauphase

## Neu: Veloüberfahrt mit Veloampel

Bei der Anpassung der Tram-Kap-Haltestellen «Gurtenbahn» und «Zentrum Wabern» ist eine interessante Neuerung geplant, die sich auf Erfahrungen aus Basel und Deutschland abstützt: Eine sogenannte Veloüberfahrt soll die Konflikte im Bereich der Tramhaltestellen markant reduzieren – während des Tramhalts hält eine Veloampel die Zweiradfahrenden zurück.

## Wie viele Fussgängerstreifen in der Tempo-30-Zone?

In Sachen Fussgängerstreifen ist das letzte Wort noch nicht gesprochen, wie sich

aus der Online-Diskussionsrunde ergab. Mehrere Voten aus dem Publikum kritisierten das Vorhaben, die Fussgängerstreifen bei den Einmündungen Gossetstrasse/Weidenastrasse und Quellenweg zu entfernen. Dies sei angesichts der zahlreichen Schulkinder, welche die Seftigenstrasse queren müssten, nicht akzeptabel. Begrüsst wurde hingegen die geplante bedarfsgesteuerte Ampel beim Fussgängerstreifen Höhe Sprengerweg – ebenfalls ein wichtiger Schulweg.

Higi Heilinger



Kap-Haltestelle mit Veloüberfahrt, Beispiel aus Basel.

Bild zvzg

## Tramverlängerung Kleinwabern in Zahlen

### Kosten

Gesamtkosten gemäss Projektstand 2014 (Grundlage zur Volksabstimmung):

CHF 64 Mio. exkl. MWSt.

- Anteil Bund und Kanton: rund CHF 53 Mio.
- Anteil Gemeinde Köniz: CHF 8,9 Mio. (Abstimmung 2014)
- Anteil Werke: CHF 2,1 Mio.
- Bis Ende 2021 wird im Rahmen des Bauprojektes ein aktueller Kostenvorschlag erstellt.

### Termine

- Bis Ende 2021: Vollständiges Bauprojekt
- Erste Hälfte 2022: Öffentliche Auflage im Plangenehmigungsverfahren nach Eisenbahnrecht
- Bis Ende 2023: Voraussichtlicher Abschluss Plangenehmigungsverfahren
- Bis Ende 2024: Vorliegen Ausführungsprojekt
- 2025–2026: Bauphase

### Projekt mit Absturzrisiko

Zwei kürzlich erschienene BZ-Artikel (27. Februar/13. März) riefen in Erinnerung, dass das Tramprojekt Kleinwabern in einem entscheidenden Punkt auf harten Widerstand stösst: So wenig bestritten die Linienverlängerung bis zum heutigen Siedlungsrand zu sein scheint, so vehement wehrt sich die Eigentümerschaft der Balsigermatte gegen das flächenintensive ÖV-Knoten-Projekt auf ihrem Grundstück.

Die Balsigermatte, jene sechs Hektar Land zwischen Seftigenstrasse und Bahnlinie an Waberns Südostrand, hat schon viele Planungen erlebt (s. WaSp 06\_2020). Nach der Auszonung 1994 wurde es für 16 Jahre still – bis die Idee «ESP/Kantonaler Entwicklungsschwerpunkt», verbunden mit einem ÖV-Umsteigepunkt, geboren wurde: Statt die Tramlinie 9 nur bis zum heutigen Siedlungsrand zu verlängern, sollte sie bis zu einer neuen S-Bahn-Haltestelle unmittelbar südlich des Balsigerguts geführt werden. 2013 wurde ein Überbauungswettbewerb für die Balsigermatte durchgeführt. In Aussicht gestellt waren Bundesverwaltungsbauten mit rund 2000 Arbeitsplätzen sowie ein grosses Einkaufszentrum. Für den neuen Endabschnitt der Tramlinie 9 wurden rund 6000 Fahrgäste werktags prognostiziert, was dazu beitrug, dass im Herbst 2014 die Kreditvorlage für Tramlinienverlängerung und ÖV-Knotenpunkt Balsigermatte beim Könizer Stimmvolk schlank durchging. Seit Herbst 2019 sind auch die Bundessubventionen fürs rund 75 Millionen teure Bauprojekt gesichert.

Ungebrochen blieb aber der Widerstand der Stiftung Balsigergut – nicht gegen die geplante Wiedereinzonung der Balsigermatte, aber gegen den gross angelegten

ÖV-Knotenpunkt, welcher das Grundstück zerschneiden würde. Nachdem sich Bund und Migros von obgenannten Bauplänen auf der Balsigermatte zurückgezogen haben, steht zudem fest: Büro- oder andere Hochbauten auf der Balsigermatte wirds noch lange nicht geben – es fehlt schlicht am Bedarf, zumal in Wabern noch zwölf Hektar unüberbaute Bauzonen bestehen, wo günstiger gebaut werden kann, da im Gegensatz zur Balsigermatte keine kostspieligen archäologischen Sondier- und Sicherungsgrabungen erforderlich sind.

Wenn die Behörden trotz erbitterten Widerstands der Grundeigentümerschaft und trotz der gegenüber dem Abstimmungszeitpunkt 2014 massiv veränderten Ausgangslage am Umsteigepunkt Bahn/Tram/Ortsbus/Postauto auf der Balsigermatte festhalten und dessen Realisierung per Ende 2026 ankündigen, erscheint dies reichlich riskant. Auf telefonische Nachfrage bestätigt Thomas Aebersold, Präsident der Stiftung Balsigergut, die in der BZ gemachten Aussagen: Die Grundeigentümerschaft werde sich mit allen rechtlichen Mitteln gegen das ÖV-Knotenprojekt wehren und rechne sich im drohenden Enteignungsverfahren gute Chancen aus. «Eine Wegnahme von Grund und Boden muss verhältnismässig sein», zitiert die BZ einen auf Bau- und Enteignungsrecht spezialisierten Berner Anwalt. Aebersold betont in diesem Zusammenhang die Bereitschaft der Stiftung Balsigergut zu einer Tramwendschleife in der «Hostet» südlich des Lindenweg-Kreisels als Alternative.

Eine solche Lösung entspräche früheren Plänen und würde mindestens 30 Millionen Franken weniger kosten als das volle

ÖV-Ausbauprojekt. Zudem würden die nur mehr 900 Meter Linienverlängerung bloss eine statt zwei zusätzliche Tramkompositionen erfordern. Und die Gemeinde Köniz müsste jährlich rund 350 000 Franken weniger ÖV-Beiträge an den Kanton abliefern als bei einem Vollausbau. Pikant: Sogar wenn der Bund ein solches abgespecktes Bauprojekt eventuell nicht mehr subventionieren könnte, kämen Kanton und Gemeinde Köniz günstiger weg. Fakt ist, dass für eine attraktive ÖV-Erschliessung Kleinwaberns («Güteklasse B») keine neue Bahnhaltestelle in nur 700 Meter Distanz zur Station Kehrsatz-Nord nötig ist. Auch dass an Waberns Peripherie viele Bahnreisende aufs Tram umsteigen würden, ist fachlich klar widerlegbar. Für die Kundschaft aus Kehrsatz und vom Längenberg brächte das ÖV-Knotenprojekt Kleinwabern sogar ausschliesslich Nachteile.

Umso unverständlicher ist das Beharren der Projektträgerschaft (Kanton, Gemeinde, Bernmobil) auf dem vollen Ausbauprogramm. Zumal auch das Argument nicht sticht, dass eine Überarbeitung des Bauprojekts eine mehrjährige Verzögerung der Tramverlängerung zur Folge hätte; denn erstens wäre die Projektanpassung nur für das kurze neue Endstück «Hostet» erforderlich. Und zweitens würden, anders als beim bisherigen Projekt, die zeitaufwendigen archäologischen Grabungen auf der Balsigermatte und das mehrjährige Enteignungsverfahren entfallen, das einen Baustart 2025 ohnehin illusorisch erscheinen lässt. Vor allem aber würde das erhebliche Risiko eines Projektabsturzes im Enteignungsverfahren und somit eines totalen Debakels entfallen.

*Pierre Pestalozzi*



## Parkanlage und Villa Morillon in neuen Händen

# In Waberns Westen tut sich was

Villa Morillon in Wabern? Ja, der Bezirk Wabern reicht tatsächlich bis zur Morillonstrasse. Somit gehört auch das ganze Morillongut mitsamt der eindrucklichen Villa Morillon und der umgebenden Parkanlage zu Wabern. 1736 liess ein gewisser Emanuel Frisching die erste «Campagne Morillon» mit Parkanlage im französischen Stil erbauen – der nahe Frischingweg erinnert daran. Knapp 100 Jahre später wurde das Gebäude durch eine der schweizweit bedeutendsten Villen des Klassizismus ersetzt, eingebettet in einen englischen Landschaftspark. Seit 1850 war die Besitzung im Eigentum der Familie von Tscharner, welche die Villa zunächst als Sommerresidenz und dann bis vor Kurzem ganzjährig als Wohnsitz benutzte. Das Morillon gilt seit 1995 als Bauwerk von nationaler Bedeutung.

### Edle Ziele des neuen Besitzers

Aufsehenerregend daher die kürzliche Medienmitteilung betreffs Morillongut: Villa und Parkanlage wurden von der Erbgemeinschaft von Tscharner verkauft – an den 81-jährigen Zürcher Unternehmer Hans Widmer, der in Wabern schon einmal für Furore gesorgt hat, nämlich als Investor der Überbauung Bächtelepark mit dem markanten «Garden-Tower», dem ersten Hochhaus mit bepflanzter Fassade in der Schweiz. Mit dem neuen Engagement in Wabern verfolgt Hans Widmer ganz andere Ziele: Nach der Renovation sollen ein Teil der Villa für kulturelle Anlässe zur Verfügung gestellt und die Parkanlage einer breiteren Nutzung zugeführt werden. Die Familie Widmer freue sich, «der Gemeinde und Bevölkerung etwas Bleibendes darzureichen».

### 3000 zusätzliche BewohnerInnen statt 3000 Büroarbeitsplätze – aber nicht zu schnell

Was sind denn handkehrum die Motive der Verkäuferschaft? Mit dem Verkauf der Villa Morillon und der zugehörigen Parkanlage schafft sich die Erbgemeinschaft von Tscharner Spielraum, die angrenzenden gut zehn Hektar Baulandreserven zu entwickeln. Die Überbauungsordnung aus dem Jahr 1992 lässt fast nur Büronutzungen zu, wofür jedoch an diesem Standort kaum mehr Bedarf besteht – im Gegensatz zu Wohnnutzung in solch attraktiver Lage. Im Morillongut hätte es Platz für über 3000 zusätzliche EinwohnerInnen, wobei ein Bevölkerungswachstum dieses Ausmasses von einem Ausbau diverser Infrastrukturen (Schulraum usw.) begleitet werden müsste.



Prachtvilla mit wertvoller Parkanlage, umgeben von gut zehn Hektar Baulandreserven.  
Bild pp

Eine tiefgreifende Revision der Überbauungsordnung Morillongut tut zwar Not, ist aber wegen derzeit starker Arbeitsüberlastung der Könizer Planungsbehörden vorerst sistiert. Wichtig für die Arealentwicklung wird auch die für 2027/28 anvisierte Sanierung der Seftigenstrasse entlang der Gemeindegrenze Bern/Köniz sein: Mit der geplanten Verlegung der Tramgleise auf die Strasse («Mischverkehr» mit Mehrzweck-Mittelzone wie in Wabern) soll das Morillongut besser mit den angrenzenden Stadtquartieren verbunden werden.

*Pierre Pestalozzi*

## Leserbrief

### Bezahlbare Wohnungen auf Morillon-Matte

Vor vier Jahren hat die Könizer Stimmbevölkerung mit 56 Prozent «Bezahlbar Wohnen in Köniz» angenommen, doch bisher ist wenig geschehen. Dabei gäbe es spannende Möglichkeiten: So müsste die Planung auf dem Morillon-Gut endlich von der Gemeinde in Angriff genommen werden. Auf der grössten Baulandreserve von Köniz könnten dringend benötigte

bezahlbare Wohnungen entstehen. Das Gebiet ist bestens erschlossen und grenzt an die Stadt Bern – der perfekte Ort für Verdichtung. Die Stimmbevölkerung hat denn auch schon in den 90er-Jahren Ja zur Entwicklung dieses Gebiets gesagt. Doch der zuständige Gemeinderat Christian Burren hat die Planung sistiert und will zuwarten. Das ist unverständlich:

Statt das Geschäft weiter auf die lange Bank zu schieben und zu bremsen, sollte es jetzt endlich vorwärts gehen mit bezahlbarem Wohnraum in Köniz. Schliesslich gibt es einen klaren Auftrag der Stimmbevölkerung. Und die Morillon-Matte wäre prädestiniert dafür.

*Tanja Bauer, SP, Grossrätin Wabern*

## Geschäfte im Spiegel im Pandemiejahr

**Seit nunmehr einem Jahr bestimmt Covid-19 den Alltag. Besonders einschneidend sind die Massnahmen für Geschäftsbetreiber und Ladenbesitzer. Wir haben uns im Spiegel umgehört, wie es den Geschäftsleuten geht.**

### Da Capo

Als Restaurant musste das Da Capo im ersten Lockdown natürlich seine Tore sofort schliessen. Die Inhaber haben die Zeit genutzt, dem Restaurant einen frischen Look zu verpassen. Jetzt, während der aktuellen Schliessung, haben sie sich sehr bemüht, neu einen Take-away und Lieferservice aufzubauen. Die Kunden schätzen das Angebot sehr, aber viele kennen das neue Angebot noch nicht. Der Verlust der Einnahmen wiegt schwer, und ausser der Kurzarbeitsentschädigung für die Angestellten ist von staatlicher Seite keine Unterstützung eingetroffen. Bashkim Salihu, der das Da Capo mit seinem Bruder betreibt, sagt, die Lage sei «nicht einfach, jedoch geben uns die vielen positiven Rückmeldungen viel Kraft, dran zu blei-

ben». Er hofft inständig, dass wenigstens die Terrasse bald wieder öffnen kann, und sie ihre Gäste im Ristorante Da Capo auf der liebevoll gepflegten Terrasse wieder begrüßen dürfen.

### Flamingo

Brigitte Gysel, deren Kinderbörse Flamingo im Voi-Zentrum ebenfalls schliessen musste, kämpft auch. Sie hat durch die Geschäftsschliessung einen Einnahmeneinbruch erlitten und fühlt sich von der Politik im Stich gelassen: «Obwohl man gesagt hat, niemand werde vergessen.» Zwar konnte sie mit ihrem Vermieter ein Arrangement finden, damit nicht der ganze Mietbetrag bezahlt werden muss, trotzdem klappt in der Kasse ein grosses Loch. Dankbar ist Brigitte Gysel für ihre KundInnen: «Die Leute haben gemerkt, dass man online bestellen kann und die Ware dann im Laden abholen kann. Und das haben während des zweiten Lockdowns auch mehr und mehr Kunden gemacht, was mich sehr gefreut hat!» Inzwischen ist die Kinderbörse Flamingo wieder normal geöffnet und bedient die KundInnen wieder persönlich und vor Ort.

### Coiffeur Spiegel

Auch für Coiffeur Spiegel im Voi-Zentrum war das Pandemie-Jahr nicht einfach: Silvia Grosso und ihre Tochter Vanessa hatten das Geschäft erst im August 2019 übernommen und viel Energie und Leidenschaft in den Aufbau ihres Geschäfts gesteckt, als sie den Salon im März 2020 schliessen mussten. Obwohl sie nach dem ersten Lockdown relativ schnell wieder öffnen durften und das Schutzkonzept des Coiffeurverbandes strikt umsetzten, trauten sich einige Kunden nicht mehr zum Coif-

feur. Das hat sich inzwischen etwas verbessert, und gerade auch ältere Kundinnen kommen wieder regelmässiger in den Coiffeursalon. Für ihre Stammkundschaft hat Silvia Grosso auch einen Treuepass eingeführt, damit sie deren Loyalität belohnen kann. «Der Treuepass wird von unseren Kunden, die regelmässig kommen, sehr geschätzt», freut sich Silvia Grosso.

### i-lade

Im i-lade gegenüber dem Voi-Zentrum hat Isabelle Hengrave während des Lockdowns niemanden in ihr Geschäft gelassen. Die Kunden warteten draussen, und sie bediente jeden individuell. Das hat zwar teilweise zu Wartezeiten geführt, aber der Aufwand hat sich gelohnt: Denn so konnte der i-lade weiterhin geöffnet bleiben. Isabelle Hengrave hat für den Laden ein striktes Hygienekonzept erstellt und achtet peinlich genau auf dessen Einhaltung. KundInnen desinfizieren sich beim Eintreten sofort die Hände, und die Anzahl Personen im Laden ist auf vier beschränkt. Natürlich gilt auch eine Maskenpflicht. Bedauerlich findet die Chefin des i-lade, dass die Themen Umwelt, Plastik und Abfallproblematik wegen Covid-19 in den Hintergrund getreten seien. Aber sie freut sich, dass sich ihr Geschäftsgang jetzt wieder etwas normalisiert.

### Metzgerei Konrad Hort

Mit dem Geschäftsverlauf im Ladengeschäft Spiegel ist Konrad Hort zufrieden. «Im Laden haben wir während Corona eher mehr Umsatz gemacht als vorher.



# Brennpunkt

Wir stellen fest, dass viele Leute vermehrt lokal einkaufen anstatt in den grossen Supermärkten und Einkaufszentren.» Ebenfalls ins Gewicht fällt der weggefallene Einkaufstourismus im grenznahen Ausland. Auf der anderen Seite ist das Geschäft mit den Restaurants komplett eingebrochen. «Wir können zum Glück noch Altersheime, Schulküchen und Spitäler beliefern, aber bei den Restaurants läuft gar nichts mehr.» Das gleiche gilt für den Partyservice, welcher für Konrad Horst ein wichtiges Standbein ist. Ab und zu kann er noch Anlässe im kleineren Rahmen beliefern, aber die grossen Partys und Firmenessen sind ausgefallen.

Unterstützung der öffentlichen Hand hat Konrad Horst bisher keine benötigt. Auf die Frage, ob die Corona-Krise neben den wirtschaftlichen Schwierigkeiten auch sonst zu negativen Erlebnissen geführt habe, meint er: «Die Masken erschweren die Kommunikation, man versteht sich nicht mehr so gut und muss öfter nachfragen. Und in einzelnen Fällen ist es unter den Kunden und Kundinnen auch schon zu Diskussionen übers Maskentragen gekommen. Aber im Grossen und Ganzen hatten wir damit keine Probleme.»

## Voi Spiegel

«Auf unser Geschäft hat sich Corona positiv ausgewirkt. Die Pandemie hat dazu geführt, dass die Leute vermehrt lokal einkaufen, und das hat unser Geschäft angekurbelt.» Michelle Pfeuti vom Voi Spiegel kann und will sich nicht beklagen. Unterstützung von der öffentlichen Hand war keine nötig. Im Gegenteil: Dank der



guten Nachfrage konnte sogar das Sortiment etwas ausgebaut werden. «Wir haben gesehen, was gut lief, und konnten zusammen mit der Migros diese Segmente etwas ausbauen.» Dies war insbesondere bei Bio-Produkten der Fall, welche vermehrt nachgefragt wurden.



Wirklich negative Erlebnisse hatte Michelle Pfeuti eigentlich keine. «Am Anfang mussten wir die Leute noch häufiger auf die Maskenpflicht hinweisen. Die meisten haben gut darauf reagiert, es gab nur wenige, die es nicht begreifen wollten. Die haben wir dann halt in Ruhe gelassen. Wir sind ja nicht die Polizei.» Generell stellt Pfeuti fest, dass die Leute eher genervt seien und weniger Geduld hätten. «Das braucht dann bei uns auch wieder Nerven.»

Viele Leute sind aber auch dankbar, dass sie noch eine Einkaufsgelegenheit im Quartier haben. «Gerade am Anfang der Corona-Zeit haben sich viele Leute bei uns bedankt, dass wir das Geschäft offen halten. Einige haben uns sogar kleine Geschenke mitgebracht.»

## Hair Point and Nails

Bei der ersten Anfrage kann Tanja Stettler gerade keine Auskunft geben, da sie einer Kundin die Haare spülen muss. Beim zweiten Mal klappt es dann. Stettler musste im Frühling 2020 ihr Geschäft wie alle Coiffeursalons für sechs Wochen schliessen. Während dieser Zeit erhielt sie ein Er-

werbsausfall-Taggeld von der AHV. Seither hatte Corona keinen negativen Einfluss mehr auf ihr Geschäft. «Eigentlich läuft es sogar eher etwas besser als vorher. Ich habe seit dem Lockdown recht viele neue Kundinnen und Kunden, vielleicht auch, weil viele im Homeoffice arbeiten und in der Nähe zum Coiffeur gehen wollen.»

Auch während des Lockdowns hatte sie viele positive Reaktionen. «Viele Kundinnen und Kunden haben mich angerufen, um zu fragen, wie es mir gehe. Sie zeigten sich alle sehr solidarisch und kauften Gutscheine, oder gaben ein grosszügiges Trinkgeld, sobald der Salon wieder offen war.» Kleinere Schwierigkeiten gebe es ab und zu, wenn jemand keine Maske tragen wolle. Heute

seien dies vor allem Leute, die schon geimpft seien und glaubten, jetzt brauche es keine Maske mehr. Ebenfalls etwas anstrengend sei die momentane Einseitigkeit der Coiffeurgespräche: «Heute dreht sich alles nur noch um Corona, es gibt praktisch keinen anderen Gesprächsstoff mehr.»

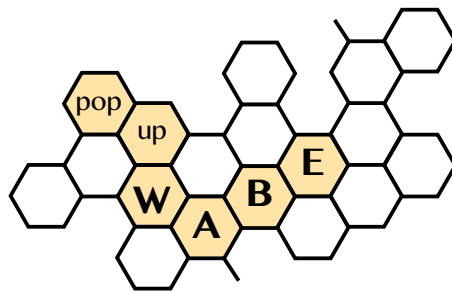
*Katja Zürcher-Mäder und Martin Feller  
Bilder mf*



## Pop-up-Bars

### Spiegel Drei Bienen

Eine Erfolgsstory war die Pop-up-Bar im Spiegel 2019. Letztes Jahr nahm die Pandemie den Bienen den Wind aus den Segeln. Aber jetzt sind die Betreiberinnen wieder in den Startlöchern.



Am Freitag, 30. April, geht es bei den Drei Bienen wieder los! Je nach Situation, entweder nur mit Take-away oder aber wieder mit Tisch und Stuhl. Jeweils am Freitag, von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Der ehemalige Kiosk bei der Verzweigung Bellevue-/Spiegelstrasse präsentiert sich zudem neu im Bienen-Look. Die Graffiti-

Künstler Karim und Nick haben den Kiosk im Auftrag der Betreiberinnen mit drei Bienen versehen. Jetzt bleibt zu hoffen, dass die ungewollten Sprayereien aufhören.

### Zentrum Wabern ohne Wabe

Keine Neuauflage gibts für die Pop-up-Bar Wabe im Zentrum Wabern. Das Angebot

von Hüssu Matur und Gianni D'Agostino werden zwar einige Kunden schwer vermissen.

Es gab vom Vermieter aber keine Bewilligung mehr. Möglicherweise öffnet die Wabe anderswo. Die Suche nach einem Ersatzstandort hatte bei Redaktionsschluss noch kein definitives Ergebnis.



### Pop-up Bernau

Die gemeinsame Pop-up-Bar von Wabern-Leist und Bernau kommt dagegen wieder. Nach dem Erfolg des letzten Jahres war es für das Pop-up-Team keine Frage: Christopher Stowasser, Cécile Schaub, Marjolein Zoll, Nurten Yolcu und Micheline Steiner wollen eine nächste Runde. Start ist am Donnerstag, 20. Mai, falls möglich mit einem Auftritt der Bernau-Hausband Kartoschka.

Das familienfreundliche Sommerangebot gibts dann jeweils wöchentlich von 17.30 bis 21 Uhr. An der Bar hantieren motivierte Freiwillige. Für Häppchen und Happen sorgt wieder die Bernau-Wirtin Nurten Akyol.

Übrigens: Wer Lust hat, auch mal hinter dem Tresen zu stehen – jederzeit melden beim Wabern-Leist oder der Villa Bernau. Eine Kurzmetamorphose zur Barfrau oder zum Barmann macht ziemlich Spass.

mv

Bilder Archiv Bernau



# Brennpunkt

Wer findet noch schönere?

## Sitzbänkli-Romantik

In der vergangenen Dezemberausgabe berichteten wir über das kommunale Massnahmenprogramm «Fuss Velo Köniz», in dessen Rahmen erste blaue Sitzbänke im öffentlichen Raum aufgestellt wurden. Dass Sitzbänke im Freien einem echten Bedürfnis entsprechen, beweisen drei neulich in Wabern eingefangene Bilder.

Liebe LeserInnen, kennt Ihr andere hübsche Sitzbänke in Wabern oder im Spiegel? Oder habt Ihr gar eine Lieblingsbank? Fotos mit Kurzkomentar willkommen!

pp



Bankgesellschaft an der Gossetstrasse



Bio-Bankenpaar samt Bio-Tisch am Gurtenhang



Ur-Bank am Aareufer

## Aus Kassiopeia wird Fiorino

**Die Kita Kassiopeia in Wabern, seit rund zehn Jahren in der Kinderbetreuung etabliert, gehört seit Anfang Jahr zur Fiorino-Gruppe, die in der Ostschweiz mehrere Standorte betreibt. Die Zugehörigkeit zur Fiorino-Familie ist seit März auch im Namen sichtbar.**

Die bisherige Kita Kassiopeia heisst neu Kita Fiorino Wabern. Martina Siegfried, die bisherige Co-Kitaleiterin, übernimmt neu die alleinige Kitaleitung. Der Wechsel bringt gemäss Mitteilung der Kita auch eine Weiterentwicklung in der Pädagogik mit sich: Die moderne, offene Kita-Arbeit, in der die Partizipation der Kinder stärker in den Fokus rückt, soll in den nächsten Monaten schrittweise vom Team selbst

eingeführt werden. Ins Auge gefasst wird zudem eine Stärkung der Partnerschaft mit der Sprachheilschule Wabern, auf deren Areal sich die Kita befindet. Ziel ist, vermehrt Kindern mit speziellen Bedürfnissen in der Sprachförderung gerecht zu werden.

Die Fiorino-Gruppe betreibt seit 1992 mehrere Kita-Standorte in Ostschweizer Gemeinden und Städten. Mit der Kita Fiorino Wabern, die weiterhin für flexible Betreuung und lange Öffnungszeiten steht, erhält die Gruppe ersten Zuwachs im Kanton Bern.

Nähe schaffen inhaltliche Gemeinsamkeiten: Im Zentrum steht die Individualität

des Kindes, die in den drei Schwerpunktthemen Wald und Natur, Bewegung sowie Ernährung gefördert wird.

Ein Einweihungsfest ist in der aktuellen Situation leider nicht möglich. Kitaleiterin Martina Siegfried freut sich aber, interessierte Eltern durch die Kita zu führen und ihnen das Team vorzustellen. Eine Besichtigung kann einfach über die Website [www.fiorino.ch](http://www.fiorino.ch) oder telefonisch unter 031 381 75 81 gebucht werden.

*Kita Fiorino Wabern  
Martina Siegfried, Kitaleitung  
Eichholzstrasse 12  
3084 Wabern  
031 381 75 81 – [wabern@fiorino.ch](mailto:wabern@fiorino.ch)*

## Villa Bernau



### Pop-up-Bar und Frühlingsbar

**Do 20. Mai, 17.30 bis 21.00 Uhr**

Die Sommer-Pop-up-Bar startet zusammen mit der traditionellen Frühlingsbar der Villa Bernau. Epidemiologische Eskapaden vorbehalten



### Pop-up-Bar

Sechsmal vor und – wenn alles gut läuft – sechsmal nach den Sommerferien. Gemeinsames Projekt von Wabern-Leist, Bistro Bernau und Villa Bernau. Fröhlicher Barbetrieb mit Speiseangebot aus der Küche von Bernau-Wirtin Nurten Akyol.

### Frühlingsbar-Konzert mit Kartoschka

Die Bernau-Hausband Kartoschka spielt die neuen Stücke, die sie in der Corona-Zeit eingeübt hat, gemischt mit andern träumerischen, feurigen und spielerischen Musikperlen. Mit Claudia Huber an der Violine, Sämu Nacht am Kontrabass, Martine Widmer mit Posaune und Rhythmen und Moël Volken mit Gesang und mehr.



### Bar-Crews für die Pop-up-Bar

Lust, einmal hinter dem Tresen zu stehen? Nicht allein natürlich, sondern in einer Bar-Crew von mehr und auch weniger erfahrenen Frauen und Männern, die diese Sicht der Dinge auch spassig finden?

Einrichten ist jeweils um 16.30 Uhr. Nach Barschluss (21.00 Uhr) braucht's wieder etwa eine Stunde zum Aufräumen.

Wer auch mal möchte: E-Mail an [moel.volken@bernau.ch](mailto:moel.volken@bernau.ch)

### Für Kinder und ihre Erwachsenen

**El-Ki-Treff draussen.** Abwechslungsweise Dienstag- und Mittwochnachmittag. Von 14.30 bis 16.30 Uhr im Bernaupark auf dem Spielplatz. Begleitet von Nina Caduff und Micheline Steiner. Die beiden sorgen auch für gemeinsame kleine Aktionen. Lasst euch überraschen.

**Weiterhin: El-Ki-Treff Bewegung.** Jeweils am Donnerstag 10.30 bis 11.30 Uhr. Hier allerdings mit Anmeldung. Bis Mittwoch 079 457 97 34 (Anruf oder WhatsApp) bei Sanina

**Sobald möglich: El-Treff am Dienstag** 09.00 bis 11.00 Uhr. Das wieder ganz spontan und ohne Voranmeldung.

### Bistro

Sobald das Bistro Bernau wieder offen sein darf, bietet die Bernau-Wirtin Nurten Akyol auch Kindermenüs an. Im Take-away-Angebot ist neu auch ein Abhol-Familienzmittag. Vorbestellung bis 10.00 Uhr bei Nurten: 078 913 62 00.

Weiterhin gibts das Mittagsmenu auch als Take-away. Das Bistro macht mit bei Recircle. Recircle-Mehrweg-Schalen gibts für ein Depot von 10 Franken. Alle Recircle-Schalen können im Bistro zurückgegeben und kostenlos getauscht werden.

Ausserdem hat das Bistro neu am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag geöffnet.

Der aktuelle Menuplan: [www.bernau.ch/bistro-bernau/](http://www.bernau.ch/bistro-bernau/)

### Garten- & Garagenflohmarkt in Wabern

**Sa 8. Mai 10.00 bis 16.00**

Nun wissen wir es: Der Waberer Garten- und Garagen-Flohmi vom 8. Mai findet

statt. Zeit, geheime Schätze zu horten, hatten wir ja – nun können diese wieder andere Menschen beglücken. Verkauft wird am eigenen Stand am Strassenrand, in Hauseingängen und in den Gärten und Garagen. In den letzten Jahren haben über 100 Stände mitgemacht.



Die Bernau macht wieder einen Übersichtsplan über die Stände. Anmelden daher bis spätestens am Donnerstagmittag über [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch) oder an [kontakt@bernau.ch](mailto:kontakt@bernau.ch).

Der Plan mit den Ständen wird am Freitagabend aufgeschaltet. Am Samstag ab 9.30 Uhr liegt er auch in der Bernau auf. Bei schönem Wetter öffnet das Bistro das Gartenrestaurant von 10.00 bis 16.00 Uhr.

### Bernau-Zacht mit Open Grill

**Mi 5. Mai, ab 18.30 Uhr**

Grillgut selber mitnehmen  
Getränke und Beilagen in Selbstbedienung.

Nur bei trockener Witterung

### Familienyoga

**So 30. Mai, 10.30 bis 11.30 Uhr**

für alle die Lust haben, von 4–99.  
Kinder Fr. 10.–, Erwachsene Fr. 20.–  
Anmelden bei [janine.niedan@gmail.com](mailto:janine.niedan@gmail.com)  
Im Dachstock Chalet Bernau

### Wir bleiben am Ball

Auf Änderungen der Vorbeugemassnahmen reagieren wir so schnell wir können. Und informieren auf unserer Webseite [www.bernau.ch](http://www.bernau.ch), via Newsletter und Facebook über entsprechende Änderungen, die, so hoffen wir, alle Richtung Lockerung gehen. So oder so: Bleibt gesund und zuversichtlich.

*Das Bernau-Team  
Micheline und Moël*

# Was – Wann – Wo

## Bilderbogen Garten- und Garagenflohmi 2019



Bilder Archiv Bernau



Postfach  
3084 Wabern

### Hereinspaziert 2021 «auf ein Neues»

Im vergangenen Jahr war es eine turbulente Zeit, zwei Anlässe fanden statt, zwei weitere mussten aufgrund der damaligen Corona-Situation abgesagt respektive auf dieses Jahr verschoben werden.

Nun bin ich voller Zuversicht und freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass das neue Programm für 2021 steht, und freue mich auf viele neugierige Besucher. (Corona-bedingte Änderungen oder Anpassungen werden im Wabern-Spiegel kommuniziert.)

### Zum Programm:

- Mittwoch, 9. Juni, Kinder und Jugendheim Maiezyt, Lindenweg 9.
- Mittwoch, 7. Juli, Gmüesgarage, Seftigenstrasse 400.
- Mittwoch, 11. August, INNOArchitects AG, Gurtenbrauerei 31.
- Mittwoch, 22. September, Gotham Design Studio, Gurtenbrauerei 37.



Markus Gilomen mit Simon Haldeman «Hereinspaziert» am Gurtenfestival 2019.

### Pop-up-Bar

**Auch im 2021 werden wir zusammen mit Villa & Bistro Bernau die Pop-up-Bar Bernau ins Leben rufen.**

Geplant ist ein Start am Donnerstag, 20. Mai, um 17.30 Uhr – zum Start sogar mit Musik von Moëls Band Kartoschka. Die Pop-up-Bar wird dann jeden Donnerstag bis zu den Sommerferien ihre Pforten öffnen. Wie es nach den Sommerferien weitergeht, entscheiden wir später.

Wie schon letztes Jahr hoffen wir auf zahlreiche Freiwillige, die uns beim Betrieb unterstützen und mit uns zusammen Spass haben. Ein Aufruf erfolgt in den nächsten Wochen.

## Musikschule Köniz

### Fête de la Musique

**Wie schön wäre es, wieder einmal an einem Livekonzert Ihres Kindes dabei zu sein? Die Musikschule Köniz plant für den Juni ein grosses Fest: die Fête de la Musique! Doch vorher findet noch der Schnuppermorgen statt, bei dem die jüngeren Geschwister und alle anderen Kinder die Liebe zur Musik und zum Musizieren finden und entfalten können.**

Der Schnuppermorgen der Musikschule Köniz findet am 12. Juni statt. Auf dem

Schlossareal können die zukünftigen Rockstars nicht nur das Schlagzeug ausprobieren – es stehen jegliche Instrumente bereit, und die Lehrpersonen freuen sich, die verschiedenen Instrumente vorzustellen.

Die Musikschule Köniz rechnet damit, dass der Schnuppermorgen in seiner normalen Form durchgeführt werden kann. Natürlich nach den Regeln des BAG. Sollte es Änderungen geben, werden diese auf der Webseite [www.ms-koeniz.ch](http://www.ms-koeniz.ch) laufend aktualisiert.

Während des Schnuppermorgens ist das Restaurant zum Schloss geöffnet und freut sich auf Euren Besuch.

Eine Woche nach dem Schnuppermorgen, am 19. Juni, findet auf dem Schlosshof Köniz die Fête de la Musique statt. Da kann man alle Instrumente noch einmal live hören und sehen – es gibt zwei Bühnen und Musik «vom Morge bis am Abe». So treten Ensembles und Gruppen der Musikschule Köniz auf. Und wer weiss, vielleicht spielst du bereits nächstes Jahr zusammen mit deinen Gspänli auf der Bühne.

## Café littéraire

**Do 20. Mai, 9.30 Uhr**  
im Bistro Bernau

Wir besprechen das Buch «Das Licht hinter den Bergen» von Thomas Röthlisberger

Neue Leserinnen sind jederzeit willkommen.

Weitere Informationen unter:  
[www.cafelitteraire.jimdo.com](http://www.cafelitteraire.jimdo.com)



## Jugend-Agenda Wabern Spiegel



juk-Jugendarbeit Köniz

### Giele Club Wabern

**Sa 8. Mai, 18.00 bis 21.00 Uhr**

Jugend Atelier / Villa Bernau und draussen

Für Giele von der 5. bis 7. Klasse

Info & Kontakt:

Samuel Bertschinger, 076 480 07 84,  
[samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch](mailto:samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch)

### Schpieguträff

**Mi 5. Mai, 14.00 bis 16.30 Uhr**

Kirchgemeindehaus Spiegel und draussen

Für Modi und Giele von der 5. bis 7. Klasse

Anmeldung bis Montag, 3. Mai

Info & Kontakt:

Samuel Bertschinger, 076 480 07 84,  
[samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch](mailto:samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch)

### Kirchgemeinde online

[www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)



## Pro Natura Zentrum Eichholz



### Kinder-Comic-Wettbewerb Rabenvögel

Das Pro Natura Zentrum Eichholz lanciert einen Wettbewerb für Kinder, Jugendliche und Schulklassen. Wer gerne Tiere beobachtet, eine kreative Ader hat und einen tollen Preis gewinnen möchte, sollte unbedingt teilnehmen.

Krähen sind laut, bringen Unglück, stehen Schmuck und machen eine Sauerei! So lauten gängige Vorurteile. Doch stimmt das wirklich? Wer Raben und Krähen genauer betrachtet, merkt schnell, dass sie unheimlich schlau und sehr fürsorgliche Eltern sind.

Aktuell ist solches Beobachten von der warmen Stube aus möglich über die Webcam auf [www.kraehennest.ch](http://www.kraehennest.ch), die live aus einem Saatkrähennest in Wabern sendet, dieses Jahr sogar mit Ton. Zudem liefert die Ausstellung im Pro Natura Zentrum Eichholz auch weitere Hintergrundinformationen zu den Krähen und den weiteren Rabenvögeln der Schweiz. Die Ausstellung ist ab 24. April jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 13.30 bis 17.30 Uhr offen.

Der Comic-Wettbewerb richtet sich an 8- bis 18-Jährige. Bist du kreativ, und kannst du fantasievolle Geschichten erfinden? Dann leg los. Alles was du dazu



brauchst und wissen musst, findest du auf [www.kraehennest.ch](http://www.kraehennest.ch) unter Comic-Wettbewerb. Einsendeschluss ist der 19. Juni.

Im Sommer werden die eingereichten Arbeiten in der Orangerie der Elfenau ausgestellt, wo das Publikum noch einen Sonderpreis vergeben kann. Die besten Arbeiten werden mit 500 Fr. belohnt.

Das Pro Natura Zentrum Eichholz freut sich schon jetzt über viele bunte, lustige und schräge Comics.



## Stiftung Bächtelen



### Setzlinge in Bioqualität

**Der Frühlingsmärkt der Stiftung Bächtelen findet nicht statt. Trotzdem haben wir dieses Jahr wieder Setzlinge aus unserer Gärtnerei. In unserem Webshop finden Sie weitere Artikel der Stiftung Bächtelen.**

Um Ihnen weiterhin die Freude an unseren Setzlingen, Blumen und Kräutern zu ermöglichen, hat die Stiftung Bächtelen einen Abholservice eingerichtet. Sie bestellen in unserem neuen Webshop ([\[bern.ch\]\(http://bern.ch\)\) und können am darauffolgenden Werktag ab 12.00 Uhr die Ware in unserer Abholstation beziehen. Die Abholstation ist während der ganzen Woche rund um die Uhr offen.](http://bio-</a></p></div><div data-bbox=)

Weiterhin offen für Sie sind das Blumenfeld und der Hofladen. Hier können Sie bar oder mit Twint bezahlen. Auch der Milchautomat bleibt in Betrieb.

Die Stiftung Bächtelen in Wabern bei Bern ist ein Kompetenzzentrum für die berufliche Grundbildung junger Menschen mit erschwertem Zugang zum ersten Arbeitsmarkt. Wir verfügen über ein differenziertes Angebot in den Bereichen Abklärung, Ausbildung und Integration.

# Vereine – Impressum

**Pfadi  
Falkenstein**



## Bundeslager (BuLa) 2022

Im Sommer 2022 findet das nächste gesamtschweizerische Pfadilager im Obergoms statt. Auch alle Gruppen der Pfadi Falkenstein werden mit dabei sein. Zwei ehemalige Könizer Abteilungsleiter (AL) helfen seit längerer Zeit bei der Planung des Grossanlasses mit.



Die Organisation eines Bundeslagers mit voraussichtlich 35 000 Teilnehmenden erfordert eine gute Planung, welche sich nur mit einem grossen Team bewerkstelligen lässt. So sind bei der Planung über 350 Personen (auf sieben Ressorts verteilt) mit dabei, welche sich grösstenteils ehrenamtlich engagieren. Auch zwei ehemalige Falkensteiner Abteilungsleiter sind mit dabei: Christian Trachsel/Sperber (AL 1995–2000) im Vereinsvorstand und Daniel Gerster/Kondor (AL 2015–2020) als Bereichsleiter Signaletik.

Der Vorstand führt den Verein BuLa 21 und stellt die Leitplanken zur Umsetzung der Vision BuLa 2021 auf. Dabei legt er den strategischen Rahmen fest und unterstützt die Co-Lagerleitung sowie weitere Bereiche bei der Planung des BuLa. Sperber ist als Vertreter der Pfadibewegung Schweiz im Vorstand und betreut das Ressort Support.

Der Bereich Signaletik ist im Ressort Kommunikation angesiedelt und ist zuständig für die Lagerplatzsignalisation sowie die Personen-/Besucherführung vor, während und nach dem Lager.

## **mova – on y va**

Das BuLa, welches in der Regel alle 14 Jahre stattfindet, ist eines der grossen Highlights jeder Pfadilaufbahn. So war auch die Vorfreude gross, als bekannt



wurde, dass das nächste solche Lager im Jahr 2021 stattfinden sollte. Da jedoch die Situation betreffend Corona sehr unklar war, wurde im letzten Herbst die Verschiebung um ein Jahr beschlossen – im Nachhinein eine sehr gute Entscheidung.

Das abwechslungsreiche Stufenprogramm, eindruckliche Zeremonien und abenteuerliche Ausflüge sorgen dafür, dass die Teilnehmenden die Vielfalt der Pfadi erfahren, Gemeinschaft erleben und Neues entdecken. «mova» ist Name, Motto und Programm des Bundeslagers.

## **Info:**

BuLa-Daten: 23. Juli bis 6. August 2022 (dritte und vierte Sommerferienwoche). Die Wölfe sind nur eine Woche im BuLa. <https://www.mova.ch>



# Vereine – Impressum

## Jugendarbeit Köniz juk



### SmarTrails: Rätselspass mit dem Handy

In Köniz und Kehrsatz heisst es ab sofort wandern, navigieren, Rätsel lösen und Spass haben: Die Jugendarbeit Köniz juk hat in den Gemeinden Köniz und Kehrsatz fünf Themenwanderwege erarbeitet.

Entdecken Sie die Gemeinden Köniz und Kehrsatz einmal anders – und zwar auf Themenwanderwegen mit dem Smartphone. Die sogenannten SmarTrails sind digitale Rätselwege, die an verschiedene Orte in den Gemeinden Köniz und Kehrsatz führen. Die Thementrails in Niederwangen (Zeitreise), Kehrsatz (Entdecke Chäsitz), Schliern (Märchen und Geschichten) und Spiegel/Liebefeld (Bewegungs-

trail) sind ab sofort in Betrieb. In der zweiten Jahreshälfte wird der fünfte Trail, in Niederscherli/Mittelhäusern, eröffnet.

### Virtueller Postenlauf

Alles, was die Wanderinnen und Wanderer benötigen, ist ein iPhone oder Android-Smartphone mit Internetzugang. Virtuelle Karte und GPS führen zu den Posten. Dort angelangt, werden digitale Inhalte auf dem Handydisplay angezeigt, und es gibt verschiedene Rätsel zu lösen. Sind alle Posten besucht und alle Fragen beantwortet, ist das Spiel beendet. Ein Trail dauert zwei bis drei Stunden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Interessierten können starten, wann immer sie wollen.

### Breite Zusammenarbeit

Das juk-Team hat die neuen Thementrails in Zusammenarbeit mit Jugendlichen, mit Netzwerkpartnern, mit dem örtlichen Gewerbe und mit verschiedenen Stellen der

Gemeindeverwaltung erarbeitet. Finanziell unterstützt werden die Trails dieses Jahr von den Raiffeisenbanken Schwarzwasser und Sensetal. Zudem werden sie im Rahmen von Fuss Velo Köniz gefördert. Die Gemeinde Köniz plant, die Thementrails zeitlich unbegrenzt anzubieten und jährlich neu zu programmieren.

### Wichtiges soziokulturelles Angebot

«Wir freuen uns, dass wir mit den Thementrails den Jugendlichen, Familien und Kindern ein weiteres wichtiges soziokulturelles Angebot auf unserem Gemeindegebiet präsentieren dürfen», sagt Hans-Peter Kohler, Vorsteher der Direktion Bildung und Soziales, zur Eröffnung der ersten vier Thementrails. «Die juk fördert mit dem Projekt die Bewegung und Bildung auf spielerische Art und Weise.»

### Infos und Start

<https://app.smartrails.ch/koeniz>

# Impressum

## Redaktion

Wabern Spiegel  
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern  
wabernspiegel@bluewin.ch  
Di/Mi 10 bis 12 Uhr  
Tel. 031 961 85 39  
PC-Konto: 30-772177-1

Martin Feller (mf), Higi Heilinger (hh),  
Therese Jungen (tj), Markus Keel (mk),  
Pierre Pestalozzi (pp), Hannah Plüss (hp),  
Moël Volken (mv), Katja Zürcher-Mäder  
(kzm). Agenda: Gabriele Roth

Sie können den Wabern Spiegel auch im  
Internet als PDF-Datei anschauen oder  
herunterladen: [www.wabern.ch/Agenda](http://www.wabern.ch/Agenda)  
& Wabern Spiegel

## Wabern-Spiegel- Jahresabo

Sie können den Wabern Spiegel auch  
abonnieren! 30 Fr. pro Jahr oder 74 Fr.  
für Jahrgangssponsoren, die publiziert  
werden: [wabernspiegel@bluewin.ch](mailto:wabernspiegel@bluewin.ch)

## Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch  
Die Redaktion freut sich über Zuschriften  
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das  
Einholen von Gegendarstellungen bleiben  
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,  
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

## Erscheinungsdaten

Nr.	Redaktionsschluss	erscheint
06/21	11.05.	28.05.
07/08	15.06.	30.06.
09/21	10.08.	25.08.
10/21	14.09.	29.09.
11/21	12.10.	27.10.
12/21	09.11.	24.11.

## Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

## Produktion

Anzeiger Region Bern  
Scribentes GmbH  
Hohfuhren 223, 3123 Belp

## Druck

CH Media Print AG  
5000 Aarau

## Vertrieb

Anzeiger Region Bern Vertrieb  
info@arb-vertrieb.ch  
Tel. 031 529 39 38

## Inserateservice

Adveritas GmbH  
Claudine Fischer  
Postfach, 3123 Belp  
claudine.fischer@adveritas.ch  
Tel. 031 529 29 29



Das Zuhause für pflege- und betreuungsbedürftige betagte Menschen in Wabern



Die Grünau heute



Die Grünau morgen (Neubau)

### Wir sind auch während der Bauphase für Sie da!

Das Leben in der Grünau geht während der Bauzeit wie gewohnt weiter. Wir bieten Ihnen auch in dieser Zeit ein wohnliches Zuhause an. Die Pflege und Betreuung gewährleisten wir zu jeder Zeit. Der Zugang zu unserem schönen Garten ist immer offen. Eintritte ins Heim sind jederzeit möglich.

Melden Sie sich für eine Heimbesichtigung an. Tel. 031 963 71 71 | [info@gruenau-wph.ch](mailto:info@gruenau-wph.ch)

Wohn- und Pflegeheim Grünau AG | Seftigenstrasse 307 | 3084 Wabern | [www.gruenau-wph.ch](http://www.gruenau-wph.ch)

## MONTANOVA GMBH

- Allg. Schreinerarbeiten
- Kundenservice
- Möbel
- Schränke
- Küchen
- Fenster
- Türen
- Parkett
- Insektenschutz

Urs Lüthi Kirchstrasse 194 3084 Wabern  
Tel. 031 964 10 60 [www.montanova.ch](http://www.montanova.ch) [info@montanova.ch](mailto:info@montanova.ch)

*Hesch äs Grät wo streikt,  
geisch zum Godi, de geits!*



**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

Tel./Fax

**031 382 15 25**

**BÜTIKOFER & CO.**  
GMBH

Reparaturen · Verkauf · Beratung · Offerten  
Belpstrasse 38 A · 3007 Bern · [godi.sinzig@bluewin.ch](mailto:godi.sinzig@bluewin.ch)

## ADVERTITAS

MEDIAPLANUNG & SERVICES

### Inserate?

Adveritas GmbH

Grubenstrasse 1 · Postfach · 3123 Belp  
Telefon 031 529 29 29 · [info@adveritas.ch](mailto:info@adveritas.ch)  
[www.adveritas.ch](http://www.adveritas.ch)

## KASTELENERENGINEERING

031 558 34 34 | [www.kastelerengineering.ch](http://www.kastelerengineering.ch)

ELEKTROPLANUNG | LICHTPLANUNG | PHOTOVOLTAIK | KOORDINATION | EXPERTISEN



*Ferien Ade (C19)*

[koechli-sanitaer.ch](http://koechli-sanitaer.ch)



*Badezimmer Ahoi*

Wir erstellen Ihr Wunschbad.



**SIMON BERGER**  
MÖBEL  
RESTAURATION  
GURTENAREAL  
3084 WABERN  
031/961 80 00

[www.simon-berger.ch](http://www.simon-berger.ch) [werkstatt@simon-berger.ch](mailto:werkstatt@simon-berger.ch)

Würdevoll und persönlich.  
24 h-Telefon 031 333 88 00

**EGLI**  
BESTATTUNGEN

Bern und Region  
Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, [www.egli-ag.ch](http://www.egli-ag.ch)



Stefan Duff  
Bestatter / Berater

Urs Gyger  
Geschäftsleiter



**MÖSSINGER IMMOBILIEN**

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | [www.moessinger.ch](http://www.moessinger.ch)

## Reformierte Kirche Wabern

[www.kwl-info.ch/](http://www.kwl-info.ch/)  
[www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)



### Empowerment – Fördern und Fordern in der Jugendarbeit!

Liebe Leserinnen und Leser

Die aktuelle Situation mit den etwas eingeschränkten Konsummöglichkeiten zwingt uns alle ein wenig aus der Komfortzone und hat wohl bei vielen die Kreativität wieder verstärkt angekurbelt. Mit Blick auf die Jugendarbeit, wo ich mich seit vergangenem August engagiere, sind für mich Eigeninitiative, miteinander kreieren («Co-Creation») und voneinander lernen («Co-Learning») wichtige Handlungsprinzipien. Ich arbeite stark partizipativ, fördere und fordere die Jugendlichen und biete Raum für persönliche Entfaltung. Ein reflektierter, bewusster Umgang mit den omnipräsenten Konsummöglichkeiten soll letztlich die Eigen- und Mitverantwortung fördern, das Kreativitätspotenzial aktivieren und Abhängigkeiten reduzieren.

Diese Art des Miteinanders fördert die Lebenskompetenzen (z.B. Problemlösefähigkeit, Verantwortungsübernahme, Achtsamkeit, Empathiefähigkeit, Kommunikationsfähigkeit...) und damit die Gesundheit im weiteren Sinne (nebst körperlicher Unversehrtheit auch psychosoziales Wohlbefinden, stimmiges Ernährungs- und Bewegungsverhalten, seelisches Gleichgewicht) von Jugendlichen.

Der bekannte Hirnforscher Gerald Hüther stellt in einem seiner jüngsten Werke (Education for Future – Bildung für ein gelingendes Leben, Goldmann Verlag, 2020) sehr treffend die Verbindung zwischen Bildung und einem gelingendem Leben, das sich mitunter durch Lebendigkeit auszeichnet, her.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen lebendigen Frühling!

Samuel Bertschinger, Jugendarbeiter  
Kirchenkreise Spiegel und Wabern

### Nachmittag 60+

#### Aus dem Leben eines Benediktiners

Pater Markus Bär im Gespräch mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander.

**Mi 19. Mai, 14.30–16.30 Uhr**, Kirchengemeindehaus, Kirchstrasse 210, Wabern.

**Anmeldung/Fahrdienst** (bis am Vortag, 12.00 Uhr): Eva Schwegler, 031 978 32 73, [eva.schwegler@kg-koeniz.ch](mailto:eva.schwegler@kg-koeniz.ch)

### Frytig Zmorge

#### Frühstück in geselliger Runde

**Fr 28. Mai, 8.45 Uhr**, Kirchengemeindehaus

**Anmeldung** (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 / 079 321 96 57

### Summercamp vom 12.–16. Juli 2021



v. l. n. r. Samuel Bertschinger, Karin Friedli, Michel Cron

### «Go tell it on the mountain»

Der Sommer und die Bergwelt rufen Mädchen und Jungs ab der 5. bis zur 7. Klasse, gemeinsam während fünf Tagen die Natur rund um die Aeschiallmi (bei Aeschiried) zu entdecken. Wir spielen und erleben Abenteuer, wandern und sitzen abends gemeinsam am Feuer, hören Geschichten und singen. Wir schauen einem Älpler beim Käsen über die Schulter und entdecken in lustigen Ateliers (Theater, Bogenschiessen, Alphorn blasen usw.) neue Interessen und Fähigkeiten. Wir übernachten in einer Alphütte oder auch im Zelt draussen. Wir teilen Freude und haben Spass zusammen.

**Sommererlebniscamp:** Mo 12. bis Fr 16. Juli auf der Aeschiallmi/Aeschiried

**Leitung:** Samuel Bertschinger, Pädagoge/Jugendarbeiter der evang.-ref. Kirchengemeinde Köniz; Karin Friedli, dipl. Sozialarbeiterin; Michel Cron, Sozialpädagoge

**Kosten:** Fr. 120.–

**Informationsabend:** Do 24. Juni, 19.00–20.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Spiegel, Spiegelstrasse 80, Spiegel. Die Teilnahme ist für Eltern und Jugendliche verbindlich.

### Anmeldeschluss:

Fr 18. Juni  
Teilnehmendenzahl limitiert, es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Durchführung ab 8 Teilnehmenden.

Die Informationen und der Anmeldetalon sind auf der Webseite der Kirchengemeinde Köniz ([www.kg-koeniz.ch](http://www.kg-koeniz.ch)) aufgeschaltet.

**Auskunft:** Samuel Bertschinger, 076 480 07 84, [samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch](mailto:samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch)

### «Stille Meditation für alle»



Nicht warten, leben!

Die Pandemie hat es überdeutlich gezeigt: Drehen um uns selbst, tut nicht gut. Es gräbt uns bloss tiefer in unsere Welt ein und isoliert uns in der Blase, in der wir leben. Der Blues kommt, und die Lebensfreude verschwindet. Wir brauchen doch den Austausch, andere Menschen, gute Kontakte, unbeschwerte Feste, lange Nächte und eine Zukunft, für die zu leben sich lohnt! All dies lässt sich, wie wir schmerzlich erfahren haben, nicht einfach ersetzen. Endlos lange vermissen wir es schon. Dennoch können wir uns glücklich schätzen. Denn die Quelle der Lebensfreude steckt in uns selbst. Stille Meditation ist der Weg. Werden wir still, wird unsere Welt durchlässig für die Ewigkeit im Hier und Jetzt, und statt in unserer Blase drehen zu müssen, entdecken wir Weite und Freiheit. Wenn dies geschieht, müssen wir nicht mehr auf das Leben warten, wenn dies geschieht, beginnt ein freudvolles und erfülltes Leben schon jetzt – in genau diesem Moment!

*Bernhard Neuenschwander, Pfarrer*

Jeweils mittwochs, 17.30–19.00 Uhr, reformierte Kirche. Einstieg jederzeit möglich!

**Info/Anmeldung:** Pfr. Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65, [bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch](mailto:bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch)

**Erkundigen Sie sich bitte bei der für den jeweiligen Anlass verantwortlichen Person über die Durchführung im Mai.**

*Neu im bistro bernau  
sobald wir wieder dürfen*

**villa  
berna**

*neu: Mi&Do auch Nachmittags offen  
neu: Kindermenu  
neu: Familien-Mittags-Take-away*

**Die Oase hinter der Mauer, Seftigenstr. 243, vis-à-vis Coop**

# NEW SUZUKI ACROSS

**PLUG-IN-HYBRID 4x4 AUTOMAT**

BEREITS FÜR **Fr. 57 990.-**  
ODER AB **Fr. 374.-** /MONAT

**0.4% RIT-LEASING**

**+ SCHWEIZER PREMIERE**

**HIGHLIGHTS**

- HOCHMODERNES PLUG-IN-HYBRIDSYSTEM
- 75 KM REIN ELEKTRISCHE REICHWEITE
- ELEKTRONISCHES 4x4-SYSTEM
- GERÄUMIGER 490L-GEPÄCKRAUM

**SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN:** New Suzuki Across 4x4 Hybrid Automat, Fr. 57 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 1.01 / 100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 22 g / km.

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.4 %, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30 % vom Nettokaufpreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.

**Die kompakte Nr. 1**

**SUZUKI** Way of Life!

**Auto Single sucht Fahrer**  
by belwag.ch

**Dein Date mit dem Suzuki Across.  
Buche jetzt deine Probefahrt.**

**BELWAG Belp**  
Viehweidstrasse 12 | 3123 Belp  
Telefon 031 819 11 55 | [www.autosingle.ch](http://www.autosingle.ch)

# Agenda

## Was im Spiegel und in Wabern läuft ...

Die aktuelle Agenda finden Sie auch auf [www.wabern.ch](http://www.wabern.ch) unter Agenda & Wabern Spiegel. Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen wegen der Pandemie-Vorschriften nicht wie geplant oder gar nicht durchgeführt werden können. Bitte erkundigen Sie sich kurz vorher beim Veranstalter.

### April

- Mi 28. 13.30–17.30 Ausstellung «Rabenvögel – schlaue Biester», immer Mi, Sa und So, Pro Natura Zentrum Eichholz
- Mi 28. 14.30–16.30 El-Ki-Treff im Bernau-Park
- Mi 28. 18.00–22.00 Der Heitere Pizzamittwoch, Heitere Fahne
- Mi 28. 20.00 Theater «Das Jubiläum», Heitere Fahne (Details: [dieheiterefahne.ch](http://dieheiterefahne.ch))
- Do 29. 20.00 Theater «Das Jubiläum», Heitere Fahne
- Fr 30. 08.45 Frytig-Zmorge, Anm. Gertrud Pfau, 031 961 55 36 (ref. KGH)
- Fr 30. 20.00 Theater «Das Jubiläum», Heitere Fahne

### Mai

- Sa 01. 13.30–17.30 Ausstellung «Rabenvögel – schlaue Biester», jeden Mi, Sa und So, Pro Natura Zentrum Eichholz
- Sa 01. 20.00 Theater «Das Jubiläum», Heitere Fahne
- Mi 05. 09.00–17.00 Heitere Gemüsemarkt, jeden Mittwoch
- Mi 05. 14.00–16.30 Schpiegu-Träff, Kirchengemeindehaus Spiegel, Anm. S. Bertschinger, 076 480 07 84
- Mi 05. 18.30 Open Grill, nur bei schönem Wetter, Villa Bernau
- Do 06. 12.15 Mittagstisch, Anm. B. Schwenk, 031 978 32 64, (ref. KGH)
- Do 06. 17.30–19.00 Orientalischer Tanz für Frauen, Anm. B. Schwenk, 031 978 32 64, (ref. KGH)
- Sa 08. 10.00–16.00 Waberer Garten- und Garagenflohmi, in ganz Wabern
- Sa 08. 18.00–21.00 HERO5 – Giele Club, Jugendatelier Bernau
- Di 11. 10.30–11.30 Lesekreis Johannes Tauler (Predigt 34), Anm. Pfr. B. Neuenschwander, 031 978 32 65, ref. KGH
- Mi 12. 14.00 Spielnachmittag, Anm. E. Schwegler, 031 978 32 73, ref. KGH
- Di 18. 14.30 Gesprächsgruppe «Kirche aktuell», Anm. Pfrn. M. Fuchs Keller, 031 978 32 66, ref. KGH
- Mi 19. 14.30 Nachmittag 60+, Anm. E. Schwegler, 031 978 32 73, ref. KGH
- Do 20. 09.30 Café littéraire, Bistro Bernau
- Do 20. 17.30 Pop-up-Bar Bernau. Start, Bernau Park
- Do 20. 18.30 Frühlingsbar mit Kartoschka, Villa Bernau
- Di 25. 10.30 Lesekreis – Johannes Tauler (Predigt 35), Anm. Pfr. B. Neuenschwander, 031 978 32 65, ref. KGH
- Mi 26. 18.30 Open Grill, nur bei schönem Wetter, Bernau Park
- Mi 26. 19.00 Parliamo Italiano, Villa Bernau
- Do 27. 19.30 Giugiu und Roro, Geschichte über Toleranz und Freundschaft, Anm. [habqueerbern.ch](http://habqueerbern.ch), Villa Bernau
- Fr 28. 08.45 Frytig-Zmorge, Anm. G. Pfau, 031 961 55 36, ref. KGH

## Regelmässig

### Ludothek

Chalet Bernau  
Di und Do 15.30–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr  
Ferienöffnungszeiten:  
Do 15.30–18 Uhr  
An Samstagen vor Feiertagen und vor Schulferien geschlossen.  
[www.ludothek-wabern.ch](http://www.ludothek-wabern.ch)

### Bibliothek Wabern

Schulhaus Morillon  
Di–Fr 15–18 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
Während der Schulferien: Di, Do und Sa

### Villa Bernau

El-Ki-Treff: für Kinder von 0 bis 4  
Dienstag 9–11 Uhr

### Jungschar Terra Nova

Jeden 2. Samstag, 14–17 Uhr  
Für Mädchen und Jungs von 7 bis 15  
Start im Weyergut, Mohnstrasse 4  
Kontakt: Bohne, Tirza Ottersberg  
[www.jsterranova.jemk.ch](http://www.jsterranova.jemk.ch)

### LeihBar Wabern

Mittwoch, 17–19.30 Uhr  
Samstag, 10–12.30 Uhr  
Gossetstrasse 8  
[www.leihbar.ch](http://www.leihbar.ch)

### Schachklub Köniz-Wabern

Jeden Mittwoch, 20 Uhr  
im Wabern-Stöckli  
Infos unter [www.skkw.ch](http://www.skkw.ch)

### Schulferien

Frühlingsferien  
Sa 10.04. – So 25.04.2021  
Sommerferien  
Sa 03.07. – So 15.08.2021  
Herbstferien  
Sa 25.09. – So 17.10.

### Abfallkalender

Sperrgut, Graugut: Wabern Fr, Spiegel Do  
Papier: Wabern und Spiegel, Mi 26. Mai  
Grünabfuhr: Wabern und Spiegel,  
Mo 10. Mai, jeweils 14-täglich  
Schredder: Wabern, 26./27. April  
Spiegel, 28./29. April  
Metall: Wabern, Mi 13. Oktober  
Spiegel, Mi 10. November

Abfalltelefon 031 970 93 73  
Mo, Mi und Fr 14–16 Uhr



## Jürg und Iris Beutler, Bestattungsdienst

Grünaustrasse 11, 3084 Wabern

freundlich, familiär und kompetent

**031 961 30 20**

[www.beutlerbestattungen.ch](http://www.beutlerbestattungen.ch)



Nächste Info-Stunde:  
Samstag, 29. Mai 21  
11–12 Uhr

IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND  
STEILDÄCHER

# GROLL

Blinzernfeldweg 9 | 3098 Köniz

Telefon 031 508 12 55

[info@groll-gmbh.ch](mailto:info@groll-gmbh.ch) | [www.groll-gmbh.ch](http://www.groll-gmbh.ch)

## Bürgin Elektro



Beat Bürgin Elektro AG

Bellevuestrasse 52 Telefon 031 972 87 00 [info@buergin-elektro.ch](mailto:info@buergin-elektro.ch)

3095 Spiegel Fax 031 972 87 01 [www.buergin-elektro.ch](http://www.buergin-elektro.ch)

### Vertrauen verbindet

## Marlies Dambrot

### MASSAGE

Morillonstrasse 77, 3007 Bern  
Telefon 077 462 49 08  
[www.marliesdambrot-massage.ch](http://www.marliesdambrot-massage.ch)  
EMR anerkannt

### Verspannungen – Stress – Schmerzen – Blockaden? Home-Office-Blues?

Gönnen Sie sich eine Medizinische Massage für  
**Körper, Geist und Seele**

Dank meinen langjährigen Erfahrungen in den USA  
und der Schweiz als diplomierte Berufsmasseurin  
sind Sie bei mir in den besten Händen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

## gerber storen ag

Föhrenweg 72 / 3095 Spiegel b. Bern / T 031 971 22 92  
[gerberstorenag.ch](http://gerberstorenag.ch)

Ihr Partner für  
Wetter- und  
Sonnenschutz-  
storen.

SEIT 85 JAHREN



## mirabelle

eine kindertagesstätte von rundumkinder

[www.rundumkinder.ch](http://www.rundumkinder.ch)

Besuchen Sie uns am  
**Garten- und  
Garagen-Flohmarkt**

8. Mai, 10–16 Uhr Bächtelenweg 1, Wabern

### Präzision vor Augen®

## ICU OPTICS

**ICU OPTICS GmbH**  
Seftigenstrasse 222  
3084 Wabern  
Telefon 031 961 10 31  
[www.icu-optics.com](http://www.icu-optics.com)  
Termine online möglich



## Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau  
Umbauten – Renovationen

Kirchackerweg 31 A 3122 Kehrsatz  
Tel: 031 964 10 88 Fax: 031 964 10 86

## IDEA KÜCHEN und Bad



Ihr IDEALER  
Partner

MASSKÜCHEN UND BÄDER FÜR JEDES BUDGET  
[idea-kuechen.ch](http://idea-kuechen.ch) 031 963 60 60 | WABERN



Ihre kompetente Ansprechpartnerin  
für massgeschneiderte  
Werbeangebote im  
Wabern Spiegel

## ADVERTITAS

MEDIAPLANUNG & SERVICES

Claudine Fischer

031 529 29 36 | [claudine.fischer@adveritas.ch](mailto:claudine.fischer@adveritas.ch)  
[www.adveritas.ch](http://www.adveritas.ch)

## RYF HOLZBAU AG



RÜMLIGENSTRASSE 11  
3128 RÜMLIGEN

STEINGRUBENWEG 91  
3095 SPIEGEL B. BERN

031 809 22 18  
[www.ryf-holzbau.ch](http://www.ryf-holzbau.ch)  
[mail@ryf-holzbau.ch](mailto:mail@ryf-holzbau.ch)



MINERGIE®  
FACHPARTNER